

Stadtentwicklungsgesellschaft Coesfeld mbH

Anhang für das Geschäftsjahr 2012

I. Allgemeine Angaben und Erläuterungen zum Jahresabschluss

1. Allgemeine gesetzliche Grundlagen für die Aufstellung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss der Stadtentwicklungsgesellschaft Coesfeld mbH für das Wirtschaftsjahr 2012 wurde entsprechend den Vorschriften des HGB aufgestellt.

Nach den in § 267 HGB geltenden Größenklassen handelt es sich um eine kleine Kapitalgesellschaft. Die Aufstellung des Jahresabschlusses erfolgt gemäß § 106 GO nach den Vorschriften für große Kapitalgesellschaften analog.

Sofern ein Ausweiswahlrecht für einzelne gesetzlich geforderte Angaben in der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung einschließlich Davon-Vermerken oder im Anhang besteht, wird dies zugunsten des Anhangs ausgeübt. Nach § 42 f. GmbHG gesondert geforderte Ausweise für Rechtsbeziehungen zwischen Gesellschaft und Gesellschafter werden in der Bilanz bzw. Gewinn- und Verlustrechnung vorgenommen.

2. Gliederung von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gliederung der Bilanz erfolgte entsprechend den Vorschriften des § 266 Abs. 2 und 3 HGB.

Die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgte nach § 275 Abs. 2 HGB (Gesamtkostenverfahren).

Die Inhalte der Posten der Bilanz bzw. Gewinn- und Verlustrechnung sind mit folgender Ausnahme grundsätzlich mit den Vorjahreszahlen vergleichbar (§ 265 Abs. 2 HGB).

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Aufstellung des Jahresabschlusses der Stadtentwicklungsgesellschaft Coesfeld mbH wurde entsprechend den handelsrechtlichen Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und Bilanzierung vorgenommen.

Entsprechend den Vorschriften des BilMoG wurden langfristige Rückstellungen/Verbindlichkeiten mit dem von der Bundesbank vorgegebenen Zinssatz auf-/abgezinst. Die Änderung wurde nur für das Geschäftsjahr 2012 vorgenommen. Steuerlich abweichende Werte werden bei Ermittlung der Steuerschuld des Jahres 2012 berücksichtigt.

Im Anlagevermögen wird die Betriebsausstattung ausgewiesen.

Die Vorräte (Grundstücke im Gewerbegebiet „Industriepark Nord.Westfalen“ - ehemalige Kaserne Flamschen - und dem Baugebiet „Wohnen am Kulturquartier“) sind grundsätzlich zu Anschaffungs-/ Herstellungskosten bilanziert. Das strenge Niederstwertprinzip wurde beachtet.

Die sonstigen Vermögensgegenstände (Steuererstattungsansprüche) und die **liquiden Mittel** sind zum Nennwert bilanziert.

Die Position Aktive latente Steuern wurde zum Nennwert bilanziert.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen die erkennbaren Risiken, drohenden Verluste und ungewissen Verpflichtungen. Soweit der Zeitpunkt der Erfüllung der Verpflichtung voraussichtlich länger als 1 Jahr nach dem Bilanzstichtag liegt, wurde eine Abzinsung des Rückstellungsbetrages vorgenommen.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihren Erfüllungsbeträgen passiviert. Unverzinsliche Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr werden abgezinst.

III. Erläuterungen zur Bilanz

1. Umlaufvermögen

Die Position **Vorräte** beinhaltet im Wesentlichen die Anschaffungskosten der Grundstücke und die Erschließungsaufwendungen für Grundstücke im Gewerbegebiet „Industriepark Nord.Westfalen“, dem Bebauungsgebiet „Wohnen am Kulturquartier“.

Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** haben eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

In Höhe der voraussichtlichen Steuerentlastung aus der unterschiedlichen Abzinsung von Rückstellungen/Verbindlichkeiten in der Handels- bzw. Steuerbilanz wurde eine Abgrenzung in der Position „Aktive latente Steuern“ vorgenommen. Dabei wurde ein Steuersatz von durchschnittlich 30 % unterstellt.

2. Eigenkapital

Das **Stammkapital** beträgt 25.564,59 Euro. Es ist in voller Höhe eingezahlt.

Die **Kapitalrücklage** beträgt 570.051,11 Euro und stammt i.H.v. 135.051,11 € aus einer Umwandlung von Verbindlichkeiten gegenüber der Gesellschafterin, die laut Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 17.12.1999 in die Kapitalrücklage eingestellt wurden, sowie aus einer Einzahlung i.H.v. 435.000 €, die in 2011 im Zusammenhang mit der Finanzierung des Projektes „Kulturquartier“ erfolgt ist.

Der **Jahresfehlbetrag 2012** beträgt 281.001,90 Euro.

3. Verbindlichkeiten

	Gesamt T€ 31.12.2012	davon mit einer Rest- laufzeit			Gesamt T€ 31.12.2011
		bis 1 Jahr T€	1-5 Jahre T€	mehr als 5 Jahre T€	
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	794	0	0	794	1.026
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	409	23	386	0	1.062
Verbindlichkeiten gegen- über der Stadt Coesfeld	2.255	81	1.574	600	2.265
Sonstige Verbindlichkeiten	0	0	0	0	12
	<u>3.458</u>	<u>104</u>	<u>1.960</u>	<u>1.394</u>	<u>4.365</u>

Für die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen bestehen, soweit zulässig, Eigentumsvorbehalte. Die übrigen Verbindlichkeiten sind ungesichert. Dies gilt entsprechend für die Verbindlichkeiten zum 31.12.2011.

IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

1. Umsatzerlöse

Im „Industriepark Nord.Westfalen“ wurden Grundstückseinnahmen mit T€ 766 verbucht. Zusätzlich werden hier Vermietungserlöse in Höhe von T€ 3 ausgewiesen. Im „Kulturquartier“ wurden Grundstückseinnahmen von insgesamt T€ 876 verbucht.

2. Bestandsveränderungen und Materialaufwand

Die Bestandsveränderungen ergeben sich aus dem Erwerb von Vorratsgrundstücken bzw. dem erfolgten Abverkauf der Grundstücke sowie den Aufwendungen für die Baureifmachung dieser Grundstücke.

3. Sonstige betriebliche Erträge

Es handelt sich hierbei um die Auflösung von Rückstellungen mit T€ 2.

4. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Hierunter sind insbesondere Vermarktungskosten, Jahresabschluss- und Beratungskosten, Abschreibungen auf Umlaufvermögen, Verwaltungskostenbeiträge und Betriebsführungskosten ausgewiesen.

V. Sonstige Angaben**1. Sonstige finanzielle Verpflichtungen**

Aus dem Geschäftsbesorgungsvertrag mit den Stadtwerken Coesfeld GmbH ergeben sich **finanzielle Verpflichtungen** auf Grundlage anteiliger Personal- und Sachaufwendungen (Abrechnung nach Zeit).

2. Angaben zu den Organen

Alleiniger Geschäftsführer ist Herr Dipl.- Ing. Thomas Backes, Erster Beigeordneter der Stadt Coesfeld.

In der Gesellschafterversammlung werden die Rechte der Stadt Coesfeld als Gesellschafter durch den vom Rat der Stadt Coesfeld benannten Vertreter wahrgenommen.

Vertreter der Stadt Coesfeld war: Richard Bolwerk

Dem Aufsichtsrat gehörten im Geschäftsjahr 2012 an:

Mitglieder:

Vertreter:

Vorsitzender:

Heinz Öhmann, Bürgermeister

1. stellv. Vorsitzende:

Gerrit Tranel, Wirtschaftsgeograph

Thomas Bücking, Vermessungstechniker

2. stellv. Vorsitzende/r:

Nicole Dicke, Juristin

Martina Vennes, Einzelhandelskauffrau

Charlotte Ahrendt-Prinz, Hausfrau

Ludger Kämmerling, Kinderarzt

Richard Bolwerk, Dipl. Ingenieur

Magret Goß, Pflegedi.dir.i.R.

Rudolf Entrup, Dipl. Ingenieur

Lutz Wedhorn, Kreis Borken

Norbert Hagemann, Geschäftsführer

Rosemarie Niemeier, Lehrerin

Günter Hallay, Dipl. Verwaltungswirt

Thomas Pago, Verlagslektor, Redakteur

Uwe Hesse, Rentner

Hans-Theo Büker, Dipl. Ingenieur

Uwe Kombrink, Versicherungsmakler

Norbert Frieling, Notar

Ralf Nielsen, Kaufmann

Thomas Stallmeyer, Medizintechniker

Horst Schürhoff, Verw.OI a. D.

Inge Walfort, Industriekauffrau

Dietmar Senger, Kaufmann

Wolfgang Kraska, Dipl. Handelslehrer

Beratendes Mitglied:

Elisabeth Borgert, Hausfrau

Die Aufwandsentschädigungen an den Aufsichtsrat betragen 1.182,30 Euro. Der Geschäftsführer erhielt für seine Tätigkeit kein Entgelt.

3. Angaben zu erbrachten Leistungen des Abschlussprüfers

Im Geschäftsjahr 2012 wurden vom Abschlussprüfer 9 T€ für Abschlussprüfungs- und 4 T€ für Steuerberatungsleistungen berechnet.

4. Angaben zur Belegschaft

Das Unternehmen beschäftigt kein eigenes Personal.

5. Vorschlag zur Ergebnisverwendung

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresfehlbetrag von 281.001,90 Euro auf neue Rechnung vorzutragen.

48653 Coesfeld, 27. Juni 2013

Stadtentwicklungsgesellschaft Coesfeld mbH

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Th. Backes', written in a cursive style.

Thomas Backes
Geschäftsführer